



Jagdrevier Diegten / Känerkinden

Mähtod muss nicht sein, helfen Sie auch 2026 den Verlust in Grenzen zu halten !

Immer zu dieser Jahreszeit ist die Gras-/Silo-/Heu- und Emdernte im vollen Gang in der Landwirtschaft. Auch dieses Jahr möchten wir die Verluste von Wildtieren so klein wie möglich halten und bitten die Bewirtschafter von Gras-Ackerland uns Meldung zu machen bevor ein Feld gemäht werden soll.

Vom Gesetz her ist der Bewirtschafter verpflichtet alles zu tun um das Vermähen von Wildtieren zu verhindern. (Tierschutzgesetz Bund)

Wir stecken Weidpfosten mit Alu-Reflektoren mit Filzpfropfen und auf diese spritzen wir ein Geruchsmittel welches die Rehgeissen veranlasst ihre Rehkitze aus dem Feld zu nehmen. Auch eine Drohne wird eingesetzt.

Je nach Situation, wird von uns und dem Drohnenpilot entschieden was eingesetzt wird.

Die Meldung sollte am Vorabend bevor gemäht wird an eine untenstehende Person erfolgen. Damit hat die Rehgeiss die Möglichkeit den Nachwuchs über Nacht in Sicherheit zu bringen.

Verblindmaterial, Geruchsstoff und Drohneneinsatz sind für die Bewirtschafter gratis zur Verfügung gestellt. Holzkisten zum Abdecken von Rehkitzen wenn möglich vom Bewirtschafter.

Achtung neu: Wir erwarten aktive Mithilfe der Bewirtschafter an der Verblindaktionen in ihren Feldern unter Mithilfe von der Jagdgesellschaft Diegten / Känerkinden

Meldezeiten: 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr am Vorabend bevor gemäht werden soll.

Meldung an:

Schödler Marcel	Pächter/ Verantwortlicher	079 304 89 99
Fellmann Andreas	Pächter /Jagdleiter	079 210 75 90
Krähenbühl Martin	Pächter / Präsident	079 645 22 21

Diegten im April 2026

Wir helfen gerne
Jagdgesellschaft Diegten/ Känerkinden

Martin Krähenbühl, Präsident